

Der Berufsstand nimmt seine ethische Verpflichtung ernst

„Zahnärzte helfen e.V.“: Staatsminister Heubisch übernimmt Schirmherrschaft

Der Verein „Zahnärzte helfen e.V.“, der letztes Jahr gegründet wurde, hat nun einen prominenten Unterstützer. Der bayerische Wissenschaftsminister Dr. Wolfgang Heubisch, selbst Zahnarzt und als langjähriger Standespolitiker den BZB-Lesern bestens bekannt, übernahm die Schirmherrschaft für die Hilfsaktion.

Anlass zur Vereinsgründung war der Fall Tsehaye (wir berichteten). Die junge Frau aus Äthiopien war durch ein gigantisches Ameloblastom entsetzt. Der komplette Unterkiefer war zerstört, sie konnte nur noch flüssige Nahrung zu sich nehmen. Mittelfristig wäre sie wahrscheinlich an dem Tumor gestorben. Eine Operation in ihrem Heimatland war unmöglich, die Kosten für eine Behandlung im Ausland für Tsehayes Familie unbezahlbar. Die Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (MKG) der Universität München wandte sich mit der Bitte um Unterstützung an die KZVB. Dr. Michael Gleau, Referent für Öffentlichkeitsarbeit, startete einen Spendenaufruf bei den bayerischen Zahnärzten und schon nach kurzer Zeit war das Geld für Reise und Unterkunft auf dem Konto. Klinikdirektor Prof. Dr. Dr. Michael Ehrenfeld und seine Kollegen verzichteten auf ein Honorar.

Der Verein „Zahnärzte helfen e.V.“ will nun dafür sorgen, dass Tsehaye kein Einzelfall bleibt. Patienten, die an schwerwiegenden Erkrankungen im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich leiden, soll eine Behandlung in Deutschland ermöglicht werden.

Minister Heubisch lobte die Arbeit des jungen Vereins. Aber auch die Fortschritte, die in der MKG-Chirurgie in den letzten Jahren erzielt wurden, be-



Foto: KZVB

Ein starkes Team: Staatsminister Dr. Wolfgang Heubisch (2.v.l.) hat die Schirmherrschaft für den Verein „Zahnärzte helfen e.V.“ übernommen. Die Apo-Bank ist Premiumpartner. Am Pressetermin nahmen teil (v.l.): Mario Ammer, Prof. Dr. Dr. Michael Ehrenfeld, Dr. Michael Gleau, Elisabeth Berghaus und Dr. Stefan Böhm. Im Hintergrund ist ein Foto von Petros zu sehen, der in München operiert werden soll.

eindruckten ihn. „So spektakuläre Eingriffe sind ein Beleg für die Leistungsfähigkeit des Medizinstandortes Bayern. Unsere Universitätskliniken gehören zur Weltspitze“, betonte der Wissenschaftsminister. Gerne habe er deshalb die Schirmherrschaft für den Verein übernommen.

Der nächste Fall ist bereits in Planung. Petros, ein junger Mann aus Äthiopien, leidet an einem seltenen Tumor, der seine rechte Gesichtshälfte entsetzt und die Schädelbasis durchbrochen hat. Der Tumor droht ihm sein Augenlicht zu nehmen und ins Gehirn weiter vorzudringen. Mit 3-D-Modellen planen die Münchner MKG-Chirurgen die Entfernung des Tumors und die Rekonstruktion der Augenhöhle.

Dr. Stefan Böhm, der Vorsitzende des Vereins „Zahnärzte helfen e.V.“, betont, dass der Berufsstand seine ethische Verpflichtung ernst nimmt. „Die Spendenbereitschaft der Kollegen ist enorm. Ich danke allen, die diese Eingriffe ermöglichen und jungen Menschen dadurch ein neues Leben schenken.“ Damit noch vielen anderen Patienten geholfen werden kann, wird die Spendentrommel kräftig weitergerührt. Der Verein sucht derzeit nach Sponsoren in der Dentalindustrie, bei Banken und anderen Unternehmen. Die Deutsche Apotheker und Ärztebank ist bereits Premiumpartner von „Zahnärzte helfen e.V.“.

Leo Hofmeier

Bankverbindung

Die Bankverbindung des Vereins „Zahnärzte helfen e.V.“ lautet: Deutsche Apotheker- und Ärztebank, Kontonummer: 55 555 55, BLZ: 300 606 01. Der Verein ist vom Finanzamt als mildtätig anerkannt. Für Beträge bis 200 Euro reicht der Überweisungsträger als Nachweis für die Steuererklärung. Mehr Informationen finden Sie auf der Internetseite www.zahnaerztehelfen.de.